

Ackern macht Spaß – Kartoffeln, Erdbeeren und mehr wachsen am Gymnasium

Knapp vier Stunden wurde bei strahlendem Sonnenschein im Schulgarten des Städtischen Gymnasiums Bergkamen gebuddelt, gesetzt, gegossen – und gelacht. Bei der ersten von insgesamt drei Pflanzungen halfen neben der Garten-AG erst die Klassen 5a und dann die 5b tatkräftig mit, indem sie für die frühen und späten Kartoffeln Furchen zogen, diese mit dem Keimling nach oben in die Erde setzten und sie anschließend nicht gossen, denn – so hatten sie vorher von den Ackermentoren von Ackerdemia e.V. gelernt – Kartoffeln sind anfällig für Fäule und Schädlinge, wenn sie zu feucht gehalten werden. Ganz anders die Rote Beete, deren Mulden erstmal zu kleinen Schwimmbecken verwandelt wurden, ehe die jungen Pflänzchen vorsichtig in die Erde gesetzt wurden.



Das neue Kartoffelbeet. Fotos: Gymnasium Bergkamen

Stolz zeigte eine Schüler-Gruppe der Schulleiterin Bärbel Heidenreich

schon nach einer Stunde, die mit Sand markierten Kresse-Beete und erklärte nahezu fachmännisch, dass der gepflanzte Knoblauch den Möhren und dem Sellerie hilft, gesund und gut zu wachsen.

Und der selbstgebackene Kuchen half dann auch allen Helfenden, wieder gestärkt das nächste Beet zu bepflanzen.

Die insgesamt 30 Beete wurden in den letzten Wochen von der Garten-AG gemulcht und von Unkraut befreit. Aber auch Herr Burkhardt, Großvater einer Schülerin des SGB, hatte dankenswerterweise im Vorhinein immer mal wieder seine Nachmittage damit verbracht, den Garten optimal auf das große Pflanzen vorzubereiten.



Zwischen all den gärtnernden Kindern fand sich auch eine Gruppe, die zusammen mit dem Techniklehrer Florian Mitterlechner Bretter sägte und befestigte, sodass rund um den Kompost ein Erdbeer-Beet

entstehen konnte, in das dann auch umgehend die von der Stadt bereitgestellten Erdbeerpflanzen einzogen.

Dass Ackern mehr Spaß macht als gedacht, und dass die Pastinaken nichts mit Pasta zu tun haben, erklärten die Schüler und Schülerinnen der 5a dann zum Tagesabschluss auch der stellvertretenden Schulleiterin Maria von dem Berge, die das emsige Treiben den Tag über von ihrem Schreibtisch im Büro aus beobachten konnte.

„Vielen Dank, ihr lieben Helfenden: Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen. Aber auch an die Lehrerinnen, die den Garten und Tag mit vorbereitet und das Gartengeschehen betreut und angeleitet haben; und an das Team von Ackerdemia e.V. für die fachmännische Betreuung“, hob Sabrina Koschnick von der Garten-AG abschließend die tolle Unterstützung bei der Pflanzaktion hervor.

18. Bergkamener Hafenfest erst am 2. Juni-Wochenende – Hier ist das vollständige Programm

Das Programm des 18. Bergkamener Hafenfests präsentierten am Montag Bürgermeister Roland Schäfer, Thomas Hartl und Karsten Quabeck. Dabei gibt es drei Besonderheiten zu beachten.



Die Schlick Skipper sind auch beim Hafenfest 2017 dabei.

Das maritime Vergnügen an Datteln-Hamm-Kanal und der Marina Rünthe findet erst am 2. Juni-Wochenende vom 9. bis 11. Juni statt. Man wolle sich über Pfingsten sich nicht mit den Bergkamener Schützenvereinen die Besucher wegnehmen. Der Oberadener Schützenverein feiert dann sein 200-jähriges Bestehen. Ein weiteres großes Schützenfest gibt es in Overberge.

Es gibt wieder am Freitag eine Bootparade und einen „Bergkamener Abend“ mit der „Fabulous Music Factory“. Diese Veranstaltung wird von vielen Bergkamener genutzt, um sich mit Freunden zu treffen.

Die dritte Besonderheit ist eine ernste Angelegenheit. Wie bei vielen Großveranstaltungen werden auch in Bergkamen die Sicherheitsbestimmungen nach den Anschlägen in Europa verschärft. Unter anderem wird die Zufahrt mit Pkw stark reglementiert. Überlegt wird auch, die Shuttle-Busse (Fahrpreis 1 Euro) nicht auf das Marina-Gelände zu lassen. Doch hier ist offensichtlich noch nicht die letzte Entscheidung gefallen.



Burning Heart spielen beim Hafenfest 2017.

Darüber hinaus wird vom 9. bis 11. Juni im Sportboothafen in Rünthe wieder alles geboten, was den Hafenfestbesuchern auch schon in den Vorjahren gefallen hat: Drachenboot-Rennen an beiden Tagen. Am Samstagabend spielen „Burning Heart“. Flying Dutchman und Fischerstechen, eine Wasserski-Show, das Piratenlager und andere Kindervergnügungen. Erstmals gibt es mit Unterstützung des WDR ein „Fastfood-Duell“ und es besteht die Möglichkeit, auf dem Datteln-Hamm-Kanal zu radeln.

Hier nun das vollständige Programm

Programm des 18. Bergkamener Hafenfests

Freitag, 9. Juni

6. Bootsparade zur Hafenfest-Eröffnung

Die Schiffe laufen gegen ca. 19.30 Uhr zur offiziellen Eröffnung des Hafenfestes in den Hafen ein... „ein Hauch vom Hamburger Hafengeburtstag...“

20.00 – 24.00 Uhr Bühne Hafenplatz “Fabulous Music Factory” – Stars in Las Vegas

Diese Show garantiert eine energiegeladene Bühnenperformance mit visuellem Hochgenuss. Mehr als 200 originalgetreue Kostüme machen diese Show einzigartig und bringen die größten Stars der letzten fünf Dekaden zurück auf die Bühne. Ob Michael Jackson, die Blues Brothers, ABBA, Lady Gaga, Elvis, Kiss, Elton John oder AC/DC – wir haben Sie alle da...

Samstag, 10. Juni

10.00 – 16.00 Uhr Nordseite/Datteln-Hamm-Kanal

Bergkamener Drachenboot-Hobby-Cup 2017 – der Fun-Wettbewerb für Hobby-Mannschaften Dynamik, Spaß und 100 % Unterhaltungswert – das sportlich-spielerische Kräfteressen in dieser faszinierenden Sportart wird Sie begeistern und eindrucksvoll Emotionen wecken.



11.00 – 19.00 Uhr Fitnesstreff California Indoor Kinderspielparadies auf 800 m² Hallenfläche

11.00 – 12.00 Uhr Bühne Hafenplatz Kinderbläserensemble „BOBBIES“ Die „Bobbies“ – das ist das Nachwuchsbläserensemble der städtischen Musikschule. Das Ensemble hat sich im Frühjahr 2012 formiert und präsentiert unter der Leitung von Thorsten Lange-Rettich stimmungsvolle Beiträge für einen schönen Start in den Tag.



Danach spielt das „Sinfonische Blasorchester BOB“ Das Programm des in 2010 gegründeten BlasOrchesters Bergkamen (BOB) umfasst hauptsächlich bekannte Musik aus Film und Fernsehen interpretiert wird u.a. die Musik aus Filmerfolgen wie Star Wars, E.T., Fluch der Karibik oder Zurück in die Zukunft.

Zu seinem Repertoire gehören Bearbeitungen von klassischer Musik und Filmmusik, aber auch Originalkompositionen für Sinfonisches Blasorchester und Solo-Konzerte. Die Leitung hat ebenfalls Thorsten Lange-Rettich.

12.30 – 14.30 Uhr Bühne Hafenmeisterei „Jens Wimmers Boogie Trio“

Feinsten Boogie Woogie aus den 20er und 30er Jahren bietet das Trio um den Pianisten Jens Wimmers. Mit Piano, Kontrabass und Schlagzeug begeben sie sich auf eine musikalische Zeitreise nach Chicago, Kansas City und New York. Spielfreude, Spaß und gute Laune garantiert!

13.00 Uhr Wendehammer am Wohnmobilhafen/Bühne Hafenplatz

Startschuss zum 15. Hafenlauf mit folgendem Streckenverlauf: Wendehammer am Wohnmobilhafen – Hafenweg – entlang am Hafenmeisterbüro – weiter über die Promenade – entlang an der Hafenplatzbühne – Ziel Wendehammer (600 m). Siegerehrung: 14.00 Uhr auf der Hafenplatzbühne

Eine Gemeinschaftsaktion der Bergkamener Leichtathletikvereine und des städtischen Sportamtes.

13.00 – 13.30 Uhr Bühne Hafenplatz

Schreberjugend Bergkamen „Die Schrebers auf großer Fahrt“
Inzwischen hat sich die kleine Anfangsgruppe in eine der größten Jugendorganisationen in der Stadt Bergkamen verwandelt. Folklore steht immer noch auf dem Programm .Seit vielen Jahren allerdings in eigenen „Variationen“ neben dem längst



hochmodernen und hochanspruchsvollen Tanzprogramm – einige davon auf dem diesjährigen Hafenfest – Sie dürfen gespannt sein!

13.30 – 14.30 Uhr und 15.00 – 16.00 Uhr Hafenrundfahrt mit der Santa Monika III

Steigen Sie ein! Ab Anleger Santa Monika III in Richtung Bistro Achterdeck geht es auf eine knapp einstündige Rundfahrt auf dem Datteln-Hamm-Kanal. Kosten der Fahrkarten (Verkauf an Bord): Erwachsene: 3,00 Euro Kinder (ab 2 Jahre): 1,00 Euro

Musikalisch begleitet werden Sie von „Käpt´n Franz“ mit seinem Schifferklavier. Darüber hinaus erhalten Sie auf der Fahrt umfangreiche Informationen zur Marina Rünthe und zur Wasserstadt Aden (präsentiert vom Gästeführerring Bergkamen)

14.00 / 15.00 / 16.30 / 17.30 Uhr Gesamtes Hafengelände „Sunshine Coconuts“ – einzigartiger deutscher Steeldrum Walk-Act Lebensfreude pur. Dieser Walk-Act reißt mit. Ein ansteckender und überspringender Sound: Calypso, Evergreens und Latino-Klassiker. „Sunshine Feeling“ – fühlen Sie mit!

14.00 – 18.00 Uhr Innenhof Neumann´s Nauticus/Hafencafé

„Die Fischer“ – Hier geht keiner leer aus! Geduldig sitzen diese beiden Fischer auf Ihrem Gerüst und warten auf den großen Fang. Und ganz plötzlich beißt etwas an. Ist es ein Fisch? Oder vielleicht doch ein Passant, der dem leckeren Köder nicht widerstehen kann?

14.00 – 18.00 Uhr Piratenlager Abacus Theater – Kapitän Kosto`s U-Boot

Kapitän Kosto ist schon sein ganzes Leben lang ein Abenteurer. Mit seinem U-Boot erforscht er die tiefsten Ozeane der Welt... Entdeckten Sie in seinem Tiefsee-tauchboot nautische Geräte und fremde Unterwassergeräusche. Das Tauchboot ist ein kleines Theater für Kinder im Alter bis zu 12 Jahren.

15.15 – 16.15 Uhr Bühne Hafenplatz

Maxim Wartenberg und sein „Trommelfloh“ – Hier tanzen die Flöhe! Die aktuelle Größe der deutschsprachigen Kinder- und Familienmusik zum dritten Mal auf der Hafenplatz-Bühne! Begeisternd und mit einem hohen Maß an Interaktion für die ganze Familie.

15.30 – 18.00 Uhr Bühne Hafenmeisterei

„The Top Dogs“ – Acoustic Rock Der aus Cornwall stammende Nigel Prickett präsentiert mit seinem Akustik-Trio einen Streifzug durch die gesamte Rock- und Pop-Geschichte. Die mitreißende Spielfreude und die ausgefallenen Arrangements haben den TopDogs in ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland eine große Fangemeinde beschert.

16.00 / 18.00 / 19.00 Uhr Gesamtes Hafengelände „Die Schlick-Schipper“ – der kleinste Shanty-Chor der Welt...

Hart am Wind segeln sie zwischen Heringsdorf und Haiti, Scharbeutz und Shanghai. In einer wilden Mischung aus Liedprogramm und Comedy kreuzen die Schlick-Schipper über kleine und große Bühnen, über Piere und Promenaden. Sie sind eine kleine, aber feine Mannschaft: Kapitän Kraut, Pit, der Leichtmatrose und Freddy, die fette Schiffsratte.

16.00 Uhr Hafenbecken beta Eigenheim- und Grundstücksverwertungs GmbH präsentiert: 11. „Fischerstechen“ – der „ultimative“ Ritterspaß zu Wasser



Hierbei handelt es sich um ein Turnier nach Ritterart, das allerdings nicht mit Pferden, sondern mit Booten ausgetragen wird. Die Fischerstecher stehen bewaffnet mit einer stumpfen und gut gepolsterten Turnierlanze auf den Spitzen ihrer Boote, die durch

Ruderer aufeinander zugefahren werden. Wenn die Boote in gegenseitige Reichweite kommen, dann versuchen die Fischerstecher, sich mit ihren Lanzen vom Boot ins kalte Nass zu stoßen. Ein Spaß für die ganze Familie. – In diesem Jahr wurden der Modus überarbeitet, um den Wettbewerb noch attraktiver zu gestalten.

16.30 Uhr Bühne Hafенplatz

Dance School Einblick in die Dance-Fit-Programme der auf Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren spezialisierten Tanzschule aus Bergkamen. Lassen Sie sich mitreißen!

16.45 Uhr Bühne Hafенplatz

Youngster Ladystyle Neue Tanzgruppe der Jugendkunstschule Bergkamen für Mädchen im Alter von 10-14 Jahren. Verschiedene Moves, etwas Elemente aus dem Videoclip- und Showdancebereich, werden hier kombiniert.

18.00 Uhr Bühne Hafенplatz

Siegerehrung Drachenboot-Cup – jetzt kommt Stimmung auf...! Es werden die Gewinner der Gold- und der Silbergruppe geehrt – wer reckt diesjährig den Wanderpokal der Stadt Bergkamen in die Höhe?

18.30 Uhr Bühne Hafенmeisterei

Die beta Eigenheim- und Grundstücksverwertungs GmbH präsentiert: Siegerehrung Fischerstechen – wer ist Bergkamen's beste/r Fischerstecher/in? Auf den Gewinner und die weiteren Bestplatzierten warten tolle Gewinne – einen Siegerpokal gibt's auch! Übrigens: Wer

beim Zuschauen auf den Geschmack gekommen ist, der lässt sich heute schon für das nächste Hafenfest in 2018 vormerken – im Info-Zelt der Stadt Bergkamen!

18.00 – 24.00 Uhr Fitnessstreff California

Frank Paetzold & Band Partymusiker NRW

19.30 Uhr Bühne Hafenplatz “Ben Wild & The Wild Band” – Pop `n` Roll ist angesagt!

Elvis singt Britney Spears Songs, Little Richard covert Nirvana oder Jerry Lee Lewis spielt mit Madonna... Wenn die Superhits der 70er, 80er und 90er Jahre dem Beat des Rock 'n' Roll zum Opfer fallen, dann kann daran nur Ben Wild schuld sein. Sobald der Brite mit seiner „Wild Band“ auf die Bühne geht, wirbeln schwitzende Frauen- und Männerkörper im Rhythmus der Musik über die Tanzfläche.

20.00 – 24.00 Uhr Innenhof Neumann´s Nauticus/Hafencafé

„DJ Harder“ – gut aufgelegt! Stimmungsvolle Musik vom Plattenteller...

20.00 – 24.00 Uhr Bühne Hafenplatz

Die GSW Kamen-Bönen-Bergkamen präsentieren: „Burning Heart“ – die Top-Cover-Band!

Die BergKamener „Kultband mit Party-Garantie“ mit einem Repertoire von Rock-Klassikern und Ohrwürmern aus den letzten Jahrzehnten bis zu brandaktuellen Titeln, die gerade erst im Radio angelaufen sind – live und unverkennbar auf dem Hafenfest!

22.45 Uhr Hafenplatz – beste Sicht garantiert

Die GSW Kamen-Bönen-Bergkamen präsentieren: „Musikalisches Höhenfeuerwerk – Fireworld“ Der Datteln-Hamm-Kanal wird auf die Besucher wie ein riesiger Spiegel wirken, wenn Bergkamens größtes musikalisches Höhenfeuerwerk gen Himmel steigt – ein Tag voller Emotionen und eine Nacht in tausend faszinierenden Farben – sichern Sie sich rechtzeitig einen guten Platz, um die Eindrücke einzufangen.

Sonntag, 11. Juni

10.00 – 16.00 Uhr Nordseite/Datteln-Hamm-Kanal

Die Firma POCO präsentiert: Bergkamener Firmen-Drachenboot-Cup der Wettbewerb für Firmen-Mannschaften Dynamik, Spaß und 100 % Unterhaltungswert – das sportlich-spielerische Kräfteressen in dieser faszinierenden Sportart wird Sie begeistern und eindrucksvoll Emotionen wecken.

Schon seit Jahren pflegen wir das internationale maritime Liedgut in Bergkamen – seitdem erklingen auf der großen Hafenfest-Bühne jedes Jahr aus der Segelschiffszeit überlieferte Shantys, aber auch neuzeitliche Seemannslieder. Jährlich unterschiedliche Chöre aus allen Teilen Deutschlands und dem Ausland nehmen an dem großen Bergkamener Shanty-Chor-Festival teil. Feiern und schunkeln Sie einfach mit!

11.00 – 14.15 Uhr Bühne Hafenplatz

Shanty-Chor-Festival mit folgenden Chören

Shanty Chor MK Kamen/Bergkamen unter der Leitung von Horst Wozny,
Musikalischer Leiter: Rolf Krämer



Shanty Chor Warendorf unter der Leitung von Karl Heinz Buck,
Musikalischer Leiter: Stefan Rauch

Shanty Chor Münster unter der Leitung von Eckhardt Lechermann,
Musikalischer Leiter: Eckhardt Lechermann

Shanty Chor Duisburg unter der Leitung von Wolfgang Neuwald,
Musikalischer Leiter: Dieter Kirsten Moderation: Rolf Pause (Shanty Chor MK Kamen/Bergkamen)

10.00 – 18.00 Uhr Fitnessstreff California

Indoor Kinderspielparadies auf 800 m² Hallenfläche

11.00 – 13.30 Uhr Bühne Hafenmeisterei

„Radiolukas“ – Live und ohne doppelten Boden: Klassiker aus 50 Jahren Rockgeschichte. Von alten Meilensteinen der Stones oder Beatles bis hin zu jüngeren Werken von Adele oder Pink reicht das Repertoire. Dazu gesellen sich ruhige klassische Instrumentaltitel am Klavier.

11.00 – 18.00 Uhr Innenhof Neumann`s Nauticus/Hafencafé

Der WDR präsentiert: Björn Freitags Streetfood Duell – Björn Freitag duelliert sich mit den besten und innovativsten Streetfood-Köchen von Nordrhein-Westfalen.

Kann ein Sternekoch mit den Königinnen und Königen der Straße konkurrieren oder ist er eher für das Fünf-Gänge-Menü und nicht für den täglichen Streetfood-Alltag gemacht?

Die Hürde: Er muss die kulinarische Spezialität seiner Duell-Partner ohne Kenntnis der Rezeptur mit seinem feinen Gaumen erkennen, alle Zutaten einkaufen und in seinem Streetfood-Truck nachkochen, verfeinern und das gewisse Etwas herauskitzeln. Fehlschläge inklusive.

Dabei lautet das Ziel: Wer bringt die 13-köpfige Jury hinter sich? Hat Björn die bessere und raffiniertere Variante gekocht – also einen kulinarischen Volltreffer gelandet oder ist und bleibt sein Duell-Gegner die Herrscherinnen oder der Herrscher der Straßenfeste?

14.00 – 15.00 Uhr Hafenrundfahrt mit der Santa Monika III Steigen Sie ein! Ab Anleger Santa Monika III in Richtung Bistro Achterdeck geht es auf eine knapp einstündige Rundfahrt auf dem Datteln-Hamm-Kanal. Kosten der Fahrkarten (Verkauf an Bord): Erwachsene: 3,00 Euro Kinder (ab 2 Jahre): 1,00 Euro

Musikalisch begleitet werden Sie von „Käpt´n Franz“ mit seinem Schifferklavier. Darüber hinaus erhalten Sie auf der Fahrt umfangreiche Informationen zur Marina Rünthe und zur Wasserstadt Aden

(präsentiert vom Gästeführerring Bergkamen)

14.00 – 16.00 Uhr Bühne Hafenmeisterei

“Bardic“ – Eine Reise durch Raum und Zeit Bardic präsentiert die Melodien und Lieder Irlands sowie Schottlands abseits aller Klischees und lassen jahrhundertalte Traditionals teils im völlig neuen Gewand erklingen. Akustische handgemachte Musik!

14.00 – 18.00 Uhr Piratenlager Abacus Theater – Kapitän Kosto`s U-Boot

Kapitän Kosto ist schon sein ganzes Leben lang ein Abenteurer. Mit seinem U-Boot erforscht er die tiefsten Ozeane der Welt... Entdeckten Sie in seinem Tiefsee-tauchboot nautische Geräte und fremde Unterwassergeräusche. Das Tauchboot ist ein kleines Theater für Kinder im Alter bis zu 12 Jahren.

14.00 / 16.00 / 17.00 Uhr Gesamtes Hafengelände „Die Schlick-Schipper“ – der kleinste Shanty-Chor der Welt...

Hart am Wind segeln sie zwischen Heringsdorf und Haiti, Scharbeutz und Shanghai. In einer wilden Mischung aus Liedprogramm und Comedy kreuzen die Schlick-Schipper über kleine und große Bühnen, über Piere und Promenaden. Sie sind eine kleine, aber feine Mannschaft: Kapitän Kraut, Pit, der Leichtmatrose und Freddy, die fette Schiffsratte.

14.00 / 15.00 / 16.30 / 17.30 Uhr Gesamtes Hafengelände

„Sunshine Coconuts“ – einziger deutscher Steeldrum Walk-Act Lebensfreude pur. Dieser Walk-Act reißt mit. Ein ansteckender, überspringender Sound: Calypso, Evergreens und Latino-Klassiker. „Sunshine Feeling“ – fühlen Sie mit!



15.00 Uhr Hafenbecken

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen präsentiert: „Flying Dutchman“ – der originellste Wettbewerb des gesamten Festes In gewohnter Manier werden verschiedene Teams in Ihren selbstgebauten, schwimmfähigen Gefährten auf dem Kanal gegeneinander antreten. Beste Unterhaltung und jede Menge Spaß sind garantiert! Hier gewinnt nicht das schnellste, sondern das originellste Gefährt – Ihr Applaus entscheidet! Zugelassen sind alle Gefährte, die mit Muskel- oder Windkraft angetrieben werden und mindestens eine Person auf dem Kanal vorwärts bewegen können. Übrigens: Bei Interesse an diesem Wettbewerb senden wir Ihnen gerne das Anmeldeformular samt Teilnahmebedingungen zu – schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an stadtmarketing@bergkamen.de

15.00 – 16.00 Uhr Bühne Hafenplatz

„Die Pia-Nino-Band“ – Kindermusik zum Mitrocken

Die Gewinner von mehreren Kinderliederpreisen begeistern mit ihrer Show alle kleinen und großen Zuhörer. Fröhliche, moderne Musik mit lustigen und frechen Texten bringen die sympathischen Musiker mit viel Witz und Charme auf die Bühne. Dabei präsentiert sich die Pia-Nino-Band von der ersten bis zur letzten Minute allzeit überraschend, musikalisch vielfältig und erfrischend.

Bühne Hafenmeistereei

16.30 – 18.30 Uhr „The Poor Boys“ – Handgemachte Musik nah am Publikum

Unverkennbar ist der eigene Sound der Musiker/innen aus Deutschland und Irland: ausschließlich mit akustischen Instrumenten wie Gitarre, Akkordeon, Bass und Percussion sowie mit mehrstimmigem Gesang werden Rock- und Pop-Klassiker der letzten 50 Jahre von den Beatles und CCR bis Ronan Keating und Robbie Williams – interpretiert. Der eine oder andere „verrockte“ Shanty schleicht sich auch schon mal ins Programm der musikalischen Piraten.



16.30 – 17.15 Uhr Datteln-Hamm-Kanal

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen präsentiert: Die ultimative Wasserski-Show „Summer Ski Sensation“ Nancy Hirschfeld und Team werden einmal mehr für Stimmung, Staunen und Begeisterung sorgen – lassen Sie sich vom Pharao-ShowTeam mitreißen!

Ein gekonnter Mix aus Akrobatik, Können & Geschwindigkeit, Kraft & Kondition – unterlegt mit themenbezogener Musik und tollen Kostümen gewürzt mit Witz & Charme. Dazu lockere Sprüche, gepaart mit Hintergrundinformationen – die Show ist ein echtes Erlebnis!

17.00 Uhr Bühne Hafenplatz

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen präsentiert: Siegerehrung Flying Dutchman Dem Gewinnerteam wird der große Siegerpokal übergeben! Zudem erhält jedes teilnehmende Team eine Antrittsprämie. Applaudieren Sie den Gewinnern...

17.30 Uhr Bühne Hafenplatz

Die Firma POCO präsentiert: Siegerehrung Firmen-Drachenboot-Cup jetzt kommt Stimmung auf...! Es werden die Gewinner der Gold- und der Silbergruppe geehrt – wer reckt diesjährig den Wanderpokal der Stadt Bergkamen in die Höhe?

11.00 – 18.00 Uhr Wohnmobilhafen/Kinderparadies



GSW-Aktionen im großen Zirkuszelt l
H2O Kreativ-Werkstatt – hier basteln Kinder Wasserfahrzeuge und -tiere l Wasser-Ralley mit drei Spielstationen 1. H2O Parcours 2. Quietscheenten-Rennen 3. Wasserpyramide Kreativangebote und Mitmachspiele mit Nicole's Kinderparty® l Kinderschminken l

Glitzertattoos l Ballonmodellage l Maritime Bastelei Samstag, 10. Juni und Sonntag, 11. Juni

Aqua-Balls (gegen Gebühr) Mit den Wasserlaufbällen kann man buchstäblich über das Wasser „gehen“, ohne dabei nass zu werden! Ein toller Spaß für alle, die sich trauen, in den Ball zu steigen. Eine absolut ungefährliche Gaudi! Hüpfburg XXL Piratenschiff 13 Meter lang – es kann gehüpft, geklettert, gerutscht und getobt werden. Eine Entdeckungsreise für alle Kinder! Großer Spaßfaktor! Quadro-Bungee-Trampolin (gegen Gebühr) Das Trampolin ermöglicht vier Springern gleichzeitig spektakuläre Sprünge bis zu 9 m Höhe. Kein Extrem-, sondern purer Funsport.

11.00 – 18.00 Uhr beta Parkplätze

Piratenlager mit großer Schatzsuche Kids aufgepasst – eine große Schatzsuche über das gesamte Hafenefestgelände wartet auf euch! Macht mit und findet den Schatz der Marina!!! 1 Teilnahmekarten sind kostenfrei im Info-Zelt der Stadt Bergkamen erhältlich.

Nach erfolgreicher Schatzsuche könnt ihr noch an einer Verlosung teilnehmen: 1. Preis: Gutschein für eine Familien-RuhrTopCard (3 Karten) 2. Preis: eine Tagesfahrt eurer Wahl für 2 Personen mit dem Kinder- und Jugendbüro 3. Preis: eine Geldwertkarte in Höhe von 25,00 € für alle Freizeiteinrichtungen der GSW

**Rüdiger Weiß wieder im
Landtag – SPD verliert in
Bergkamen 10,3 Prozent ihrer**

Zweitstimmen

Der Bergkamener SPD-Landtagsabgeordnete Rüdiger Weiß wird erwartungsgemäß auch in der nächsten Legislaturperiode dem Düsseldorfer Parlament angehören. Das ist nach dem Urnengang am Sonntag auch das Einzige, worüber sich die Sozialdemokraten der Nordbergstadt freuen können. Weiß verlor im Vergleich zu den Wahlen vor fünf Jahren 8,6 Prozent der Stimmen. Er liegt aber immer noch mit 51,1 Prozent deutlich vor der CDU-Kandidatin Ina Scharrenbach, die 23,9 Prozent erreichte (plus 5,7 Prozent).



Die Wahlprognose von der ARD um 18 Uhr war für die Sozialdemokraten im Ratstrakt ein Schock.

Bei den Zweitstimmen, die über die Zusammensetzung des Landtags entscheiden, sackte die SPD sogar um 10,3 Prozent auf nur noch 46,4 Prozent ab. Die CDU kletterte von 15,6 auf 21,7 Prozent. Bei den Protestwählern hat die AfD offensichtlich die Rolle der Piraten übernommen. Sie kam aus dem Stand auf 9,6 Prozent der Zweitstimmen, während die Piraten von einst 8,5 auf nur noch 1 Prozent zusammenschumpften.

Ganz dem Landestrend folgend halbierten die Grünen auch in Bergkamen fast ihre Zweitstimmen von 8,3 Prozent auf noch 4,4 Prozent. Für deren Kandidatin Anke Dörlemann gab es mit 5,6 Prozent zumindest einen Achtungserfolg. Der Landestrend wirkte auch bei der FDP. Sie legte von 3,5 Prozent 2012 auf aktuelle 7,9 Prozent zu. Die Linke verbesserte sich von 2,5 Prozent auf 4,3 Prozent.



Der SPD-Stadtverbandsvorstand gratulierte Rüdiger Weiß (2. v. r) zu seinem Wiedereinzug in den Düsseldorfer Landtag.

Gegen 19.40 Uhr lagen auch die Ergebnisse aus dem letzten Briefwahlbezirk vor. Bergkamen dürfte damit wieder zu den schnellsten Kommunen im Kreis Unna gehören. Bürgermeister Roland Schäfer bedankte sich bei den über 400 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den 58 Wahllokalen und den vier Briefwahlbezirken für ihren Einsatz.

Für die Parteien beginnt bereits morgen die Aufarbeitung der Wahlergebnisse. Viele SPD-Mitglieder fragten am Sonntagabend im Wahlstudio im Ratstrakt: „Was haben wir falsch gemacht, was müssen wir anderes machen?“ Der wiedergewählte Landtagsabgeordnete Rüdiger Weiß wollte sich nicht auf eine schnelle Analyse einlassen. Grünen-Fraktionschef Joachim Wehmann geht davon aus, dass unter anderem die Fehler in der Bildungs- und Schulpolitik unter Sylvia Löhrmann seiner Partei viele Stimmen gekostet haben. Strahlende Gesichter gab es

hingegen bei Angelika Lohmann-Begander (FDP) und bei den Christdemokraten.

CDU-Fraktionschef Thomas Heinzel geht davon aus, dass trotz des Wahlsiegs der Union der Bergkamener CDU-Vorsitzende Marco Morten Pufke, der im Nachbarwahlkreis Lünen, Werne, Selm kandidierte, es nicht über die Reserveliste in den neuen Landtag geschafft hat, wohl aber Ina Scharrenbach.

100 Jahre Lions setzen auch in Bergkamen und Kamen wichtige Akzente

Allein mit vielen Fäden einen Turm errichten, Zeit für Hausaufgaben oder Lesen schenken, Schulen in Kamerun errichten, Flüchtlingen ein Dach, eine Sprache und eine neue Perspektive geben, Kinder zum Tanzen, Musizieren und Tanzen bringen, Familien als Paten unterstützen. All das ist nur ein kleiner Ausschnitt von dem, was der Lions Club international seit 100 Jahren und in Kamen und Bergkamen seit über 20 Jahren unterstützt. Das geht nicht allein, das funktioniert nur gemeinsam. Und es füllt die größte Bühne einen ganzen Abend lang mit Hunderten von Menschen.



Singen und Tanzen in den „Mottog-Chören“ macht sichtbaren Spaß.



Die Schreberjugend hat ein Wochenende lang intensiv für diese tolle Darbietung geübt.

Über das ganze Gesicht lacht das blonde Mädchen, als sie sie mit den bunten Pompons hoch in die Luft springt. Ihr Lachen

ist mindestens so groß wie das des Jungen, der in einer Schule in Kamerun stolz sein Zertifikat in die Kamera streckt. Seine Noten gehören zu den besten des Landes. Stolz lachen die Mädchen und fünf Jungs der Schreiberjugend über den Jubel für ihre Interpretation der Carmina Burana, die sie nach 17 Jahren neu auf die Bühne bringen. Der Leiter des Jugendfreizeitentrums hat ein breites Lächeln im Gesicht, wenn er vom Glück der Jugendlichen erzählt, die nach kurzer Zeit einen perfekten Tanz auf die Bühne bringen. Und der Pfarrer lacht voller Glück wenn er berichtet, dass ein Mitbürger empört ablehnte, als er seine Wohnung einem Flüchtlingspaar vermieten sollte. Heute lebt er mit den jungen Leuten wie eine Familie unter einem Dach.



Engagierter Tanz von Jugendlichen aus dem Jugendfreizeitzentrum kamen.

Weit mehr als drei Stunden lang waren es vor allem das Glück und die Freude, die auf der Bühne der Konzertaula im Mittelpunkt standen. Ob die Verantwortlichen für die Jugend- und Sozialhilfe beider Städte aus ihren Erfahrungen berichteten, die Familien- und Zeitpaten von ihrer Arbeit erzählten, die Tochter der Gründer von Schulen in Kamerun verdeutlichte, welche Bedeutung Bildung in ihrem Heimatland hat: Immer war es das gegenseitige Geben, das bei jedem Projekt den Motor für die Motivation gab. Dafür lohnt es, ehrenamtlich Zeit zu investieren.

„We serve“ lautet seit 100 Jahren das Motto



Der Bachkreis in Aktion.

Und dafür wollte der Lions Club BergKamen die größte Bühne haben, denn die Früchte von so viel Engagement „haben die größte Bühne verdient“, betonte Club-Präsident Reinhard Middendorf. Schon die Gründer der Lions-Bewegung erkannten vor genau 100 Jahren in den USA: „Allein können wir wenig tun, aber gemeinsam unheimlich viel erreichen“. „We serve – wir helfen“, lautet seitdem das Motto für inzwischen 1,4 Millionen Mitglieder weltweit. Auch in Kamen und Bergkamen engagieren sich die Lions dafür, Menschen für den guten Zweck zusammen zu bringen – vor allem für die Belange von Kindern und Jugendlichen. Allein 2016 sind so 50.000 Euro zusammen gekommen.



Emotionen pur bei der Schreberjugend.

Humanität, Bildung, soziales Denken fördern: „Mehr davon könnte aktuell helfen, wenn man sich weltweit umschaute“, betonte Kamens Bürgermeister Hermann Hupe in seinem Grußwort. Auch in unserer Wohlstandsgesellschaft sei Kinderarmut ein Thema – „auch in dieser Stadt“, wo Kinder oft ohne Frühstück in die Schule kommen. „Die kommunalen Haushalte können nicht alles leisten“, deshalb dankte Hupe den Lions „insbesondere für die gute Nähe“. Auch für seinen Bergkamener Amtskollegen Roland Schäfer mobilisiert der Lions-Club BergKamen Ehrenamt, Spenden und Activities, die wichtige Beiträge leisten.



Diskussionrunde auf der Bühne.

Wie wichtig diese Beiträge sind, zeigt sich an der „Basis“. Es gibt in vielen Familien Lücken in der Betreuung und Erziehung der Kinder. „Dort merkt man die Armut“, waren sich Jürgen Dunker, Christine Busch, Udo Beckmann und Elke Kappen aus

Sicht der Jugendhilfe beider Städte einig. Es sei in Zeiten von Digitalisierung und gesellschaftlicher Vereinsamung wichtig, den Zusammenhalt zu fördern, Gemeinschaft erlebbar zu machen. „Das schaffen die Profis nicht, dafür braucht es viele Ehrenamtliche“. Oder Einrichtungen für das Jugendfreizeitzentrum und die Jugendkunstschule, wo jeder einzelne seine Talente entdecken, Selbstbewusstsein entwickeln kann und „fit wird für das Leben, das kommt“, so Michael Wrobel und Gereon Kleinhubbert.

Hilfe gibt beiden Seiten viel Wertvolles



Familien- und Zeitpaten schildern ihre bewegenden Erfahrungen.

Der Lohn für Engagement ist groß. Da bleibt das linke Knie niemals frei, wenn man sich als Zeitpatin auf die Schaukel setzt. Da gibt es Fotoalben gestaltet von allen sieben Kindern für die Familienpatin inklusive Wort dafür, wie wichtig sie für jeden einzelnen war. Da werden Schulklassen in der Rainbow School in Westkamerun von 35 statt 80 Schülern besucht und bringen die besten Abschlüsse hervor. Da erleben Pfarrerin Petra Buschmann-Simons beim Bergkamener Flüchtlingskreis und ihr katholischer Kollege Pfarrer Meinolf Wacker mit EnTra in Kamen, wie leicht gerade Kindern die Integration fällt, während Erwachsene sich schwer tun. „Für die Integration

brauchen wir jeden – und sie kann nur jedem gut tun“, sind sich beide einig.



Schon mal mit Fäden einen Turm gebaut? Die Mädchen der Willy-Brandt-Gesamtschule können das perfekt – gemeinsam!

Selbst einem gestandenen Lehrer wie Reinhard Middendorf fehlten fast die Worte als er sah, wie die Mädchen von der Bergkamener Gesamtschule zum ersten Mal ausgerechnet auf dieser Bühne einen perfekten Turm einzig mit der Hilfe langer Fäden stapelten. Ein Erfolg, zu dem „Lions-Quest“ mit Initiativen für die Suche nach dem eigenen Weg bei Erwachsenwerden an den Schulen beiträgt. Die Orchester des Bachkreises, die Kinder der „Mottog-Chöre“, die „Freetime Dancer“ aus dem Kamener Jugendfreizeitzentrum oder beeindruckende Tänze der Schreberjugend, gerade erst an einem Wochenende einstudiert: Es war begeisternd, was sich da auf der Bühne ganz nebenbei als Ergebnis von viel ehrenamtlichem Engagement und Lions-Unterstützung präsentierte.

Auch dieser Jubiläumsabend war natürlich für den guten Zweck bestimmt. Es wurden Spenden für „Licht für 100 Dörfer“ gesammelt. Bei dieser Aktion werden Dörfer in Afrika mit LED-Solarlampen ausgestattet.

Invasion der Buchsbaum-Zünlers: Für betroffene Pflanzen bleibt oft nur die graue Tonne

Im Kreisgebiet sorgt momentan eine Invasion des Buchsbaum-Zünlers für das Absterben von Buchsbäumen – nicht nur in Bergkamen, sondern im gesamten Kreis Unna. Die in sehr vielen Gärten vorhandenen Pflanzen zeigen anfänglich nur leichte braune Stellen, dann sterben ganze Pflanzenteile ab, danach werden die Pflanzen von innen her braun und gehen ein.



Ein vom Zünsler befallener Buchsbaum.

Der gefräßige Buchsbaum-Zünsler (eine Raupe, die ursprünglich in Asien beheimatet ist) macht auch nicht vor alten Pflanzen halt, so dass bereits viele Jahre alte Buchsbäume sterben. In einem frühen Stadium kann man noch die Raupen und Eier von Hand absammeln, mit einem Spritzmittel oder Lockstofftafeln gegen den Zünsler arbeiten, in den allermeisten Fällen ist es jedoch bereits zu spät.

„Sind die Pflanzen eingegangen sollte man sie nicht auf den Kompost oder in die grüne Tonne werfen, sondern in den Hausmüll, den ansonsten vermehren sie sich weiter“, so Pflanzenexpertin Claudia Röttger. Wichtig sei es ebenso, die Erde rund um den Standort der befallenen Buchsbäume auf Raupen und Eier zu überprüfen und nötigenfalls ebenso zu entsorgen.

Für diese besondere „Invasion“ hat das Garten-Center röttger einen „Kummerkasten“ eingerichtet an den sich Gartenfreunde per Email unter kontakt@gartencenter-roettger.de mit Ihren Fragen wenden können.

Der Volkskrankheit Darmkrebs

gezielt vorbeugen – Vortrag im Hellmig-Krankenhaus

Vortrag in der Pulsschlagreihe im Hellmig-Krankenhaus zeigte Risiken und Chancen. „Darmkrebs ist eine Volkskrankheit“, warnt Dr. Peter Ritter, Chefarzt für Onkologie und Gastroenterologie am Hellmig-Krankenhaus Kamen. Gemeinsam mit Oberarzt Dr. Bernd Weidmann informierte er in der Pulsschlagreihe von VHS und Klinikum Westfalen über Risiken dieser Erkrankung aber auch über Vorbeugungsmöglichkeiten.

Fast jeder werde irgendwann in seinem Leben selbst oder im Kreis von Verwandten und Freunden mit einem Darmkrebsfall konfrontiert, so Dr. Ritter. Noch in den 50er Jahren bedeutete die Diagnose meist in Todesurteil, auch heute noch ende die Erkrankung nicht selten tödlich. Vorbeugung sei aber ein zentrales mittel, sich davor zu schützen. Im europäischen Vergleich liegt Deutschland bei der Zahl der Darmkrebserkrankungen zwar im unteren Drittel, es gibt aber EU-Staaten, die offensichtlich Vorbeugung noch erfolgreicher praktizieren.



Oberarzt Bernd Weidmann (v.l.) und Chefarzt Dr. Peter Ritter (r.) warnten in der Pulsschlagreihe vor Darmkrebsrisiken und zeigten Vorbeugemöglichkeiten auf.

„Ist die Erkrankung vermeidbar?“, fragte eingangs seines Vortrags Dr. Bernd Weidmann als Oberarzt und Facharzt mit vielen Jahren Erfahrung Experte für Gastroenterologie am Hellmig-Krankenhaus. In vielen Fällen entwickle sich Darmkrebs über Jahre aus zunächst gutartigen Zellveränderungen, sogenannten Adenomen, die oft als Polypen beschrieben werden. Werden die rechtzeitig entdeckt und beseitigt – oft durch eine unkomplizierte Biopsie ohne großen chirurgischen Eingriff, dann ist dieses Risiko gebannt. Zudem kann ein Lebensstil mit gesunder Ernährung, Verzicht auf das Rauchen, mit viel Bewegung und Vermeidung von Übergewicht Risiken mindern.

Die Darmspiegelung sei eine sichere Methode der Diagnostik, so Dr. Weidmann. Der Darm sei komplett einsehbar, Komplikationsgefahren gering. Dennoch scheuten viele das unangenehme Thema oder auch die Prozedur selbst. Weiter moderne diagnostische Verfahren hätten ihren Stellenwert, seien aber nicht geeignet für die generelle Vorsorge.

Untersuchungen auf Blut im Stuhl brächten wichtige Hinweise, aber allein nicht die absolut sichere Abklärung.

In jedem Fall vermeidbar sei eine Darmkrebserkrankung nicht, so Dr. Weidmann final. Die frühe Diagnostik aber senkt die Gefahren erheblich. Je früher ein Darmkrebs festgestellt wird, desto einfacher sei zudem die Therapie und desto besser die Prognose für den Betroffenen. Aber nur etwa 20 Prozent der Berechtigten haben in den letzten 20 Jahren in Deutschland eine Darmspiegelung gemacht, berichtet Dr. Weidmann und Vorbeugung zum Schutz vor Darmkrebs sei damit noch deutlich ausbaubar.

Wieder Bestnote für das Wasser des Naturfreibads in Heil

Bestnoten für das Wasser der drei offiziellen Badegewässer im Kreis: Das geht aus einer Veröffentlichung des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) hervor.

Das LANUV bescheinigt dem Horstmarer See in Lünen, dem Naturfreibad in Bergkamen-Heil und dem Ternscher See in Selm eine ausgezeichnete Wasserqualität und vergibt damit die beste Note. Nachzulesen sind die Details in einer Karte mit textlichen Erläuterungen, die das Landesamt im Internet unter www2.badegewaesser.nrw.de/gewaessertab.php veröffentlicht hat.



Das Wasser des Naturfreibads Heil hat wieder Bestnoten vom Land erhalten.

Die Bewertung der Wasserqualität fußt auf jeweils fünf Untersuchungen im Zeitraum April bis August 2016. Im Internet findet sich eine Tabelle mit fast 110 Einträgen zu Badestellen quer durch Nordrhein-Westfalen. Nach dem Anklicken der für die regelmäßige Überwachung zuständigen Messstelle können die Messwerte 2016 sowie die der drei vorangegangenen Jahre eingesehen werden. Darüber hinaus kann eine interaktive Karte aufgerufen werden, aus der die Bewertung und die Lage der Badegewässer in Nordrhein-Westfalen im Luftbild oder in Kartenform dargestellt werden.

Der Kreis weist darauf hin, dass nicht überall, wo Wasser ist, gebadet werden darf: „Die Flüsse Lippe und Ruhr gehören nicht zu den Badegewässern, da sie das ablaufende Wasser zahlreicher Kläranlagen aufnehmen: Ihre Gewässerqualität kann deshalb unter hygienischen Gesichtspunkten nicht als unbedenklich eingestuft werden“, erklärt Marten Brodersen, Leiter der Unteren Wasserbehörde beim Kreis Unna. An der Ruhr gibt es zudem mehrere Wasserschutzgebiete, die das Betreten der Uferbereiche an vielen Stellen untersagen.

Das Baden im Datteln-Hamm-Kanal wird von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes grundsätzlich gebilligt. Das Baden in der Nähe von Schleusen, Brücken, Wehren und Schiffen ist jedoch wegen der damit verbundenen Gefahren verboten. Grundsätzlich bergen offene Gewässer häufig nicht auf den ersten Blick erkennbare Risiken. Deshalb sollte man beim Sprung ins kühle Nass grundsätzlich Vorsicht walten lassen. PK
| PKU

Unfall auf der A1 durch einen Sattelschlepper – 300 Liter Diesel ausgelaufen

Glück im Unglück hatten in der Nacht zu Freitag zwei Fernfahrer sowie eine Baustellen-Mannschaft auf der A1 in Fahrtrichtung Köln. Aus nicht geklärter Ursache kam ein Österreichischer Sattelschlepper kurz hinter der Auffahrt Hamm-Bockum / Werne in Fahrtrichtung Köln von seiner Spur ab und touchierte das zur Baustellenabsicherung auf dem Standstreifen geparkte Verkehrsleitsystem samt zugehörigem Lkw.



In Schutzanzügen und unter Atemschutz mussten die Feuerwehrleute das Dieselöl umpumpen. Fotos: Feuerwehr Werne

Der Fahrer des Sicherungsfahrzeugs erlitt dabei leichte Verletzungen, wollte sich allerdings nicht durch den Rettungsdienst behandeln lassen. Bei dem Unfall riss am Sattelschlepper ein 500 Liter fassender Dieseltank ab. Das Fahrzeug kam ca. 80 Meter weiter auf der rechten Spur zum Stehen. Der Tank blieb an der Markierung zwischen rechter und Überholspur liegen und wurde beim Unfall teilweise zerstört, so dass rund 300 Liter Diesel ausliefen.



Um 22:41 Uhr wurde der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Werne alarmiert, um technische Hilfe zu leisten. Zunächst streute die Feuerwehr die Einsatzstelle großflächig mit Bindemittel ab, um zu verhindern, dass weiterhin Diesel in den Grünstreifen laufen

konnte. Wegen dieser Maßnahme musste zudem der Brandschutz sichergestellt werden. Denn Diesel ist grundsätzlich zwar schwer entflammbar – selbst mit einer offenen Flamme. Wenn man über das Ölbindemittel jedoch die Oberfläche vergrößert, kann Diesel viel leichter verdunsten. Dadurch entstehen leicht entflammbare Dämpfe. Die Dämpfe waren auch der Grund, warum die Feuerwehr den Tank des Lkw in Schutzanzügen und unter Atemmasken umpumpt, bevor er geborgen werden konnte.

Zunächst hatte die Polizei die rechte Spur gesperrt, für die Zeit der Tankentleerung und -bergung wurde die Autobahn jedoch komplett für etwa 30 Minuten gesperrt. Lkw und Baustellenabsicherung wurden durch ein Abschleppunternehmen geborgen. Auch hierfür musste die Fahrbahnrichtung mehrfach voll gesperrt werden. Die Straßenreinigung unternahm später Straßen.NRW mit einem Spezialfahrzeug.



Der Umweltschaden wurde durch die Untere Wasserbehörde des Kreises Unna begutachtet. Wesentlich war, dass die Straßenentwässerung über die Horne erfolgt und sichergestellt werden musste, dass kein Diesel den Bach erreicht. Daher wurde ebenfalls durch Straßen.NRW auf der Länge von ca. 15 Metern der Boden 40 cm tief ausgekoffert und das Material durch eine Fachfirma entsorgt.

Der Einsatz der Feuerwehr endete um 0:40 Uhr mit der Übergabe der Einsatzstelle an die Polizei. Im Einsatz waren vier Fahrzeuge und 19 Einsatzkräfte der Feuerwehr sowie zwei Streifenwagen der Autobahnpolizei.

Sozialer Wohnungsbau mit Doppelhaushälften – neues Quartier an der Berliner Straße soll es möglich machen

Wohnen in einer Doppelhaushälfte, dazu noch ein kleiner Garten: Das Ganze dank öffentlicher Förderung zu Mietpreisen, wie sie im sozialen Wohnungsbau üblich sind. Das wollen die beiden Marler Unternehmer Hubert Schulte-Kemper und Frank Wieschollek auf dem Gelände der ehemaligen Heideschule und einem großen Grundstück auf der anderen Seite der Berliner Straße realisieren.



Die ehemalige Heideschule in Weddinghofen soll abgerissen werden und einem Wohngebiet weichen.

Genauer gesagt soll es dort einen Mix aus Stadtvillen, Bungalows und Eigentumswohnungen geben, die zum Kauf angeboten werden, und eben

diese Doppelhaushälften zur Miete. Die werden für etwa 5,50 Euro pro Quadratmeter angeboten, erklärte Schulte-Kemper am Mittwoch im Stadtentwicklungsausschuss. Die Wohnfläche ist etwas mehr als 100 Quadratmeter groß. Einziehen könnten beispielsweise auch Familien mit vier Kindern und einem Jahreseinkommen von 70.000 Euro.

Ein Ziel der städtischen Planungen für diesen Bereich ist es, dort ein Miteinander von mehreren Generationen zu ermöglichen. Darunter versteht Schulte-Kemper nicht nur die bekannten Mehrgenerationenhäuser, als Alt und Jung unter einem Dach. „In einer der Doppelhäuser können die jungen Familien einziehen, während die Eltern in einem der Bungalows wohnen“, erklärte der Vorstandsvorsitzende der Fakt AG.

Hubert Schulte-Kemper hatte übrigens im Vorfeld alle Bürgermeister im Ruhrgebiet angeschrieben, um sie von seinem Plan begeistern, öffentlich geförderten Wohnungsbau nicht in großen Häusern, sondern in Doppelhaushälften zu betreiben. In Bergkamen stieß er offensichtlich auf offene Ohren, auch bei fast allen Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses.

Joachim Wehmann (Bündnis 90/Die Grünen) fragte nach der Ausrichtung der Dächer, die so die Installation von Solar- und Photovoltaikanlagen ermöglichen sollen. Frank Wieschollek, dessen Wieko GmbH als Generalunternehmer die Pläne der Fakt AG umsetzen soll, betonte, dass die Voraussetzungen für diese Anlagen bei den Häusern gegeben seien.

Lediglich Werner Engelhardt (Fraktion BergAUF) lehnte das Projekt ganz ab. Er sagte, dass die teilweise landwirtschaftlich genutzte Freifläche nach Überzeugung seiner Fraktion erhalten bleiben sollte. Offensichtlich befürchtet er im Gegensatz zu den anderen Fraktionen ein Überangebot in Bergkamen. Konkret fragte er nach einem Wohnungsbaukonzept für die Stadt. Erster Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters wies darauf hin, dass die Lage auf dem Wohnungsmarkt vor einigen Jahren im Rahmen der Aufstellung des aktuellen Flächennutzungsplans untersucht worden sei.

Mit einer Gegenstimme hatte schließlich der Ausschuss die Verwaltung

ermächtigt, ermächtigt die Verhandlungen zum städtebaulichen Vertrag und Grundstückskaufvertrag mit dem Investor weiterzuführen. Die Verträge werden dann später durch den Rat genehmigt.

Vier Bergkamener Wasserfreunde starten bei NRW-Meisterschaften

Eine Schwimmerin und drei Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nahmen am vergangenen Wochenende an den NRW-Jahrgangs-Meisterschaften im Dortmunder Südbad auf der Langbahn teil.

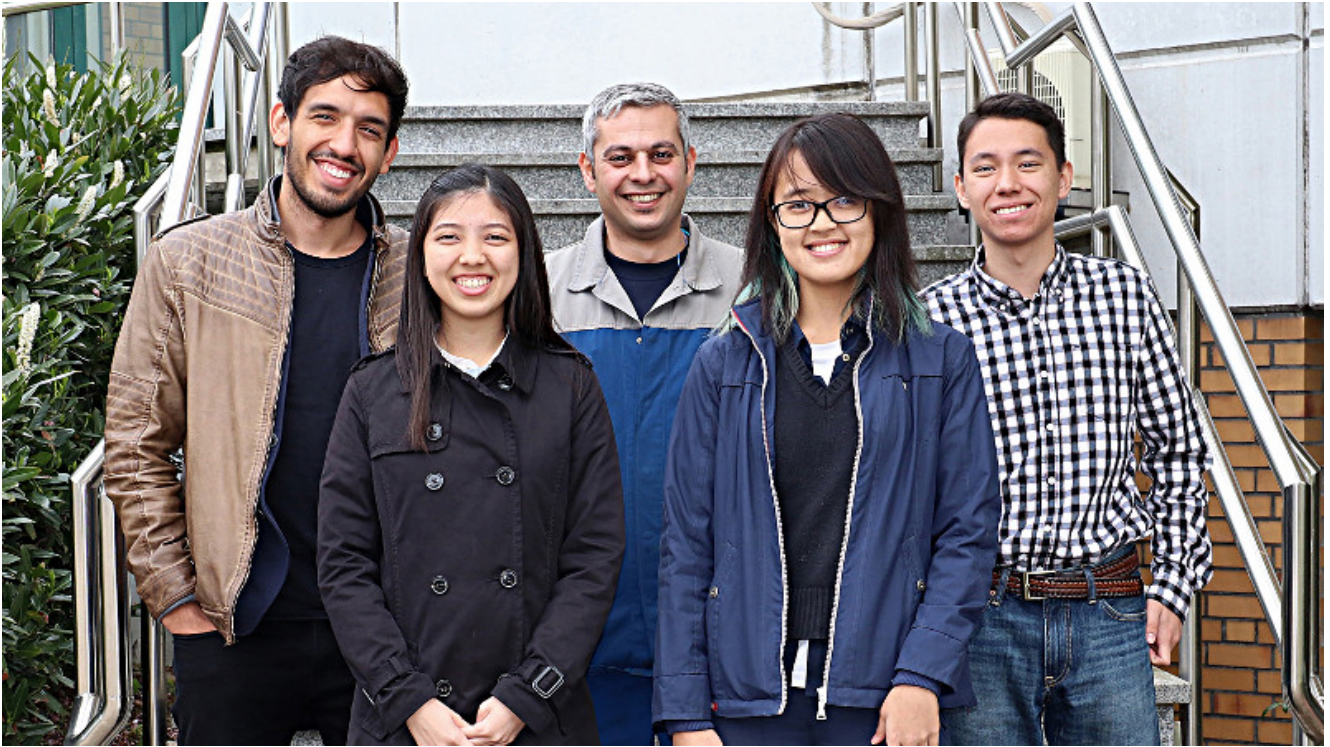


Maximilian Weiß (Jg.2002) stellte neue persönliche Bestzeiten über 50m Freistil und 50m Schmetterling auf. Aber auch mit den Leistungen von Saskia Nicolei, Marco Steube und Felix

Wieczorek zeigte sich ihr Trainer Tobias Jütte durchaus zufrieden.

Praktikanten aus drei Kontinenten lernen den Arbeitsalltag bei Bayer in Bergkamen kennen

Wie empfinden Menschen aus anderen Ländern den Arbeitsalltag bei Bayer in Bergkamen? Die Praktikanten Tiffany Lie (21) aus Indonesien, Guilherme Scott Araujo (24) aus Brasilien und Hussein Seifaldine (31) aus dem Libanon sind sich einig: „Alles ist perfekt organisiert und die Mitarbeiter sind ebenso diszipliniert wie pünktlich.“ Nur Richard Wong (16) aus Hongkong ist von deutscher Gründlichkeit und Genauigkeit kaum überrascht: „Ich finde es hier normal, so wie bei uns.“ Doch gerade deshalb hat auch er viel Freude an seinem Praktikum und möchte später gerne bei Bayer arbeiten.



Die Praktikanten Guilherme Scott Araujo, Mila Sari, Hussein Seifaldine, Tiffany Lie und Richard Wong (v. l.) sind ihrem Traumberuf bei Bayer ein Stück näher gekommen. Foto: Bayer AG

Alle vier, sowie die 20-jährige Indonesierin Mila Sari, arbeiten bereits seit einiger Zeit am Bayer-Standort Bergkamen. In der Mikrobiologie. In der Wirkstoffproduktion. In der Technik und im Ausbildungslabor. So unterschiedlich ihre Aufgaben und Arbeitsplätze sind, so gleichlautend ist ihr Urteil: „Bayer ist ein guter Arbeitgeber.“ Die Arbeit mache viel Spaß, man lerne sehr viel, dürfe auch vieles selbst erledigen. Und die Mitarbeiter seien sehr hilfsbereit – weshalb sie sich schnell an ihre neue (Arbeits-) Umgebung gewöhnt haben. Sogar so sehr, dass sie sich eine berufliche Zukunft bei Bayer wünschen.

Die beiden jungen Frauen Tiffany Lie und Mila Sari studieren in Jakarta für den Beruf des Pharmazeutischen Ingenieurs und absolvieren gerade ein fünfmonatiges Praxissemester in Deutschland. Eine Zusammenarbeit mit der Swiss German University in Soest macht das möglich. Die Lehranstalt organisiert auch den Deutschunterricht und kümmert sich um die Formalitäten mit der Ausländerbehörde. Der Aufenthalt in Bergkamen ist für sie besonders lehrreich, denn bei Bayer haben sie tagtäglich mit verschiedenen Aspekten der Herstellung

pharmazeutischer Wirkstoffe zu tun.

Guilherme Scott Araujo hat einen anderen Weg eingeschlagen. Er kam bereits 2011 als Austauschschüler nach Deutschland, machte hier sein Abitur und studiert jetzt Chemie-Ingenieurwesen an der TU Dortmund. In der Mikrobiologie absolviert er sein drei Monate dauerndes Pflichtpraktikum – und ist begeistert von dieser Arbeit. „Mein Traum ist es, nach dem Studium erst mal bei Bayer in Deutschland zu arbeiten und dann international eingesetzt zu werden.“

Das hat sich auch Richard Wong – chinesische Mutter, deutscher Vater – vorgenommen. Doch wird es damit bei ihm noch etwas dauern. Nach seinem zweiwöchigen Praktikum, das er im Labor der Ausbildung verbracht hat, kehrt er zunächst in seine Heimat Hongkong zurück. Da er sich brennend für Naturwissenschaften interessiert, ist sein Plan klar: Ein Studium mit Stipendium von Bayer. „In Hongkong lerne ich die Theorie. Here I learn the Praxis“, berichtet er zweisprachig. In Englisch und Deutsch fand auch sein Praktikum statt. Ähnlich wie bei Mila und Tiffany. „Wir verstehen Deutsch, aber es ist schwer zu sprechen“, erzählen die beiden.

Hussein Seifaldine dagegen beherrscht die Sprache bereits sehr gut. Der gelernte Industriemechaniker mit Diplom in Maschinenbau ist 2015 aus dem Libanon geflohen, lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern jetzt in Bergkamen und hofft auf die Anerkennung seiner Berufsabschlüsse. Und er ist glücklich, dass ihm Bayer mit einem sechsmonatigen Praktikum bei der Integration hilft. „Ich lerne hier den Arbeitsalltag kennen und kann mich in Deutschland einbringen.“ Ähnlich wie die anderen Praktikanten hat auch er einen Traum: „Ich möchte gerne dauerhaft bei Bayer arbeiten.“